

AKTUELLES AUS DER HAGENER POLITIKWISSENSCHAFT

Nr. 2 / Juni 2010

Liebe Leserinnen und Leser!

Willkommen zum aktuellen **POLIS-Newsletter** des Instituts für Politikwissenschaft der Fern-Universität in Hagen!

Seit dem Erscheinen der ersten Ausgabe haben bereits 289 Leserinnen und Leser unseren Newsletter abonniert – Tendenz steigend. Angesichts dieser positiven Entwicklung freuen wir uns, Sie auch mit dieser zweiten Ausgabe des Newsletters wieder aktuell über die laufenden Forschungsaktivitäten, das Lehrangebot am Institut und die jüngsten Entwicklungen der Hagerer Politikwissenschaft zu informieren. Unter anderem erfahren Sie in dieser Ausgabe etwas über die hochkarätige internationale Tagung „Dynamics of Federal Systems“, die kürzlich in Hagen stattfand.

Übersicht

❖ <i>Das Thema</i>	1
❖ <i>Forschung aktuell</i>	2
❖ <i>Lehre aktuell</i>	3
❖ <i>Personen am Institut</i>	4
❖ <i>Neue Veröffentlichungen</i>	5

Das Thema

Internationale Tagung: Dynamics of Federal Systems

Föderative Systeme entwickeln sich dynamisch. Was aber sind die Ursachen und treibenden Kräfte dieser Dynamik? In welche Richtung wirkt sie? Hat sie positive oder negative Folgen? Fördert sie die nötige Flexibilität oder führt sie zu Instabilität? Wodurch werden Anpassungen oder Reformen föderativer Systeme verhindert?

Diese Fragestellungen waren Gegenstand der von Arthur Benz und Jörg Broschek (Lehrgebiet I: Staat und Regieren) veran-

stalteten Tagung *Dynamics of Federal Systems*, zu der vom 6. bis 8. Mai führende Föderalismusforscher aus den USA, Kanada und europäischen Ländern, darunter Fritz W. Scharpf und Kathleen Thelen, in Hagen zusammen kamen. Die Veranstaltung wurde von der Fritz-Thyssen-Stiftung gefördert.

Föderative Systeme, darin waren sich die Experten einig, müssen als komplexe institutionelle Konfigurationen betrachtet werden. Ihre dynamische Entwicklung ist mit klassischen Begriffen wie „Dezentralisierung“, „Gewaltentrennung“ oder „Autonomie von Regionen“ nicht angemessen beschrieben. Die einzelnen Dimensionen solcher Systeme entstehen in unterschiedlichen historischen Sequenzen, geprägt durch jeweils verschiedene Macht- und Interessenkonflikte sowie konfligierende Ideen. Mehrere Beiträge zeigten, dass gerade in Zeiten des gesellschaftlichen oder politischen Umbruchs eher mit Stabilität föderaler Institutionen zu rechnen ist, in „normalen Phasen“ hingegen wandeln sich diese Institutionen graduell. Die Tagung machte insgesamt deutlich, dass Wandel, Reformen und Eigendynamiken in einzelnen Typen von Föderalismus unterschied-

lich ausgeprägt sind; so entstehen etwa in multi-nationalen Staaten ganz andere Entwicklungslogiken als in mono-nationalen Staaten.

Nicht nur für die Hagener Föderalismusforschung hat die internationale Tagung wichtige Erkenntnisse geliefert. Sie wurde auch von den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die nach Hagen reisten, als inspirierend und weiter führend empfunden. Die erarbeiteten Ergebnisse werden demnächst bei einem internationalen Fachverlag als Sammelband publiziert.

Forschung aktuell

Forschungsschwerpunkt „Die globale Norm der Religionsfreiheit: Weltreligionen im Diskurs“

Der Nexus von Religion und Weltpolitik bildet einen aktuellen Forschungsschwerpunkt am Lehrgebiet II: Internationale Politik. Seit einigen Jahren widmet sich die politikwissenschaftliche Forschung den Zusammenhängen von Religion und gewaltsamen Konflikten. Dem friedlichen Beitrag religiöser Glaubensgemeinschaften zur Verwirklichung und Einhaltung globaler Normen wird demgegenüber noch kaum Aufmerksamkeit geschenkt. Auf diese Fragestellung fokussiert Helmut Breitmeier. Sein spezifisches Forschungsinteresse gilt dabei dem bedrohten Menschenrecht der Religions- und Glaubensfreiheit und der Rolle des interreligiösen Dialogs als eines möglichen Instruments, das den Schutz der Religionsfreiheit beeinflussen und der Normverletzung entgegenwirken kann. Erste Ergebnisse seiner Forschung hat er als Papier auf dem Kongress des European Consortium for Political Research (ECPR) im September 2009 in Potsdam präsentiert:

http://www.ecprnet.eu/conferences/general_conference/Potsdam/paper_details.asp?paperID=2510

DFG-Forschungsprojekt „Wandel europäischer Lokalsysteme: Wirkungen institutioneller Dezentralisierung“

In der internationalen Lokalforschung wird weitgehend übereinstimmend von einem globalen Trend zur Dezentralisierung von Staatsaufgaben ausgegangen. Vergleichende Analysen blieben allerdings überwiegend auf die Gegenüberstellung von Bestimmungsfaktoren und Verläufen von Dezentralisierung in verschiedenen nationalen Kontexten fokussiert. Wenig Beachtung fand dagegen die Frage, wie sich diese Reformen auf den praktischen Vollzug und die Leistungskraft kommunalen Handelns in einzelnen öffentlichen Aufgaben- oder Politikfeldern auswirken. Das jüngst abgeschlossene vergleichende DFG-Forschungsprojekt „Wandel europäischer Lokalsysteme: Wirkungen institutioneller Dezentralisierungspolitik“ geht dieser Frage nach. Renate Reiter (Mitarbeiterin am Lehrgebiet III: Politikfeldanalyse) hat an dem von Jörg Bogumil (Ruhr-Universität Bochum) und Sabine Kuhlmann (Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer) geleiteten Projekt mitgewirkt und sich speziell mit der Dezentralisierung der Sozial- und Stadtplanungspolitik in Frankreich befasst. Die Projektergebnisse werden demnächst als Monographie veröffentlicht.

<http://homepage.ruhr-uni-bochum.de/joerg.bogumil/SRU.htm>

Wissenschaftliche Expertise zur aktuellen kommunalen Haushaltskrise

Die Kommunen stecken in der tiefsten Haushaltskrise seit Bestehen der Bundesrepublik. Nothaushalte, Streichkonzerte und Sparkommissare dominieren die Szenerie. Pünktlich zur sich verschärfenden Haushaltskrise legt Lars Holtkamp aufbauend auf seinen bisherigen Forschungsarbeiten eine komprimierte Einführung zur kommunalen Haushaltskrise vor, die sich an Wissenschaft und Praxis wendet. Ne-

ben der einfachen Vermittlung haushaltspolitischer Grundlagen werden im Wesentlichen die Variablen der vergleichenden Staatstätigkeitsforschung für die kommunale Ebene anhand aktueller Haushaltsdaten durchgespielt und es wird nach den Auswirkungen der Haushaltskrise und Not Haushalte auf die Kommunen gefragt, die gemeinhin als „Schule der Demokratie“ gelten. Die Studie verdeutlicht, dass Rat, Verwaltung und engagierte Bürger in der Haushaltspolitik auch bei leeren Kassen und trotz vermeintlicher Sparzwänge sehr unterschiedliche Entscheidungsoptionen haben. Sie entscheiden – so das Fazit der Studie – maßgeblich mit über die Zukunft ihrer Stadt, gerade wenn öffentlich suggeriert wird, dass es angesichts von Not Haushalten eigentlich nichts mehr zu entscheiden gebe.

Neue Studie: Bundestag und Bundesrat nach dem Lissabon-Vertrag

Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Lissabon-Vertrag hat die Bedeutung des Bundestags und des Bundesrats für die demokratische Legitimation europäischer Gesetzgebung herausgestellt. Schon der neue Vertrag selbst stärkt die Rolle der nationalen Parlamente. Aber wie können Parlamente ihre neuen Rechte ausüben? Wie müssen Verfahren in Bundestag und Bundesrat angepasst werden? Wie kann die geforderte Zusammenarbeit nationaler Parlamente gestärkt werden? Wie können Transparenz und Öffentlichkeit der europäischen Politik verbessert werden?

Mit diesen Fragen befasst sich eine Studie, die Arthur Benz und Jörg Broschek im Auftrag der Friedrich Ebert-Stiftung erstellt haben. Sie wurde am 25. März in Berlin präsentiert und ist im Netz verfügbar:

<http://library.fes.de/pdf-files/id/ipa/07084.pdf>

Forschungsschwerpunkt Europäisierung messen und vergleichen

Spätestens seit Ende der 1990er Jahre streiten Experten darüber, in welchem Ausmaß die europäische Politik die nationale Gesetzgebung beeinflusst. Zwar herrscht weitgehend Einigkeit, dass die von Jacques Delors 1988 prognostizierten 80 % europäisierter Rechtsakte nicht der Realität entsprechen, aber Berechnungsmethoden für eine verlässliche und auch vergleichend realisierbare Quantifizierung der Europäisierung der nationalen Gesetzgebung befinden sich noch in der Entwicklung. Die Entwicklung eines solchen Verfahrens stellt einen Forschungsschwerpunkt am Lehrgebiet III: Politikfeldanalyse von Annette Elisabeth Töller dar. Aus der Perspektive der quantifizierenden Europäisierungsforschung thematisierte sie kürzlich auf einer internationalen Konferenz in Exeter das in der Europäisierungsforschung hochaktuelle Thema der Sicherung von Kausalitäten. Im Mittelpunkt stand die Frage: Welche Kausalitätsvorstellungen liegen den quantifizierenden Studien zugrunde und wie lässt sich Kausalität methodisch reflektiert konstruieren?

<http://centres.exeter.ac.uk/ceg/documents/Europeanizationworkshop.pdf>

http://www.aeiecsa.de/tagung_measuring-europeanization.html#download

Lehre aktuell

Start des EU-Projekts „The Lived Experience of Climate Change: interdisciplinary e-module development and virtual mobility“

Im Oktober 2009 ist das EU-Projekt “The Lived Experience of Climate Change: interdisciplinary e-module development and virtual mobility” angelaufen. Es wird von der FernUniversität in Hagen in Kooperation mit acht Partnern aus unterschiedlichen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt und zielt darauf ab, innovative Lehrmethoden im Bereich der Fernlehre zu nachhaltiger

Entwicklung und globalem Klimawandel zu erarbeiten. Außerdem soll ein europäisches Netzwerk von Wissenschaftlern, Studierenden und Bürgern etabliert werden. Aufgabe des Projektes ist auch die Schaffung eines Curriculums, das sich mit den „gelebten“ Erfahrungen des Klimawandels, sowohl auf der Marko- als auch auf der Mikroebene beschäftigt. Mitwirkende Projektpartner sind neben der FernUniversität in Hagen die Open University (Milton Keynes, UK), University of Derby (UK), Open Universiteit Nederland (Heerlen), European Association of Distance Teaching Universities (Heerlen), Wageningen University (NL), Universidad Nacional de Educación a Distancia (Madrid), Universidade Alberta (Lissabon) und die Katholieke Universiteit Leuven (Belgien). Im April 2010 fand ein Koordinati-onstreffen in Madrid statt, auf dem erste Zwischenberichte und Ergebnisse präsentiert wurden. Nach einer erfreulichen Zwischen-evaluation ist ein erneutes Treffen für Mitte Oktober 2010 geplant.

<http://www.fernuni-hagen.de/polis/lq2/projekte/euclimatechange.shtml>

Informationen zum infernum-Tag

Der 3. infernum-Tag findet in diesem Jahr am 30. Oktober im Tagungshotel Arcadion in Hagen statt. Eröffnet wird der Tag, zugleich der 10. Geburtstag des Interdisziplinären Masters Umweltwissenschaften, von den Laudatoren des Fraunhofer Instituts UMSICHT und der FernUniversität in Hagen. Anlässlich der Veranstaltung werden zwei anerkannte Experten zum Thema Wasser referieren. Außerdem findet auch dieses Jahr die Preisverleihung für die besten Masterarbeiten statt, und den Absolventen der Jahre 2009/2010 werden die Abschlussurkunden überreicht.

Online-Lehre weiter ausgebaut

In allen Modulen des Bachelor-Studiengangs „Politik- und Verwaltungswissenschaft“ wird mittlerweile mit der Online-Lernumgebung Moodle gearbeitet. Zusätzlich hat das Institut für Politikwissenschaft die Online-Lernbetreuung gestärkt. Seit dem 01. April 2010 können sich die Studierenden des Bachelor in allen Modulen an einen virtuellen Mentor wenden, der sie z.B. bei Fragen rund um das Kursangebot, das Verfassen von Haus- und Abschlussarbeiten oder auch die Konzeption von Referaten berät.

Veranstaltungsankündigung: Einführung in den Bachelor Politik- und Verwaltungswissenschaft im WS 2010/11

Die diesjährige Einführungsveranstaltung zum Bachelor "Politik- und Verwaltungswissenschaft" findet am 22. Oktober 2010 in Hagen statt. Das Programm der Veranstaltung und weitere Informationen werden in Kürze im Studienportal des Studiengangs veröffentlicht:

<http://www.fernuni-hagen.de/KSW/bapo/studienorganisation/seminare.shtml>

Wir laden alle Studienanfänger/innen schon jetzt herzlich zu der Veranstaltung ein!

Personen am Institut

Helmut Breitmeier



Prof. Dr. Helmut Breitmeier ist in das Auswahlgremium des Stipendienprogramms der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) berufen worden. Ein erstes Auswahlverfahren hat bereits am 27./28. April 2010 in Osnabrück stattgefunden.

Dorothee de Nève



Frau PD Dr. Dorothee de Nève vertritt im Sommersemester 2010 die Professur für Vergleichende Politikwissenschaft. Sie war bis 2008 an der Martin-Luther-Universität in Halle-Wittenberg als Juniorprofessorin tätig und lehrte und forschte seither u. a. an der Philipps-Universität in Marburg, der Universität Wien, der Tokyo University und dem ZRWP an der Universität Basel. Nähere Informationen zur Forschungsarbeit und zu Veröffentlichungen finden sich unter:

www.deneve.de

Lars Holtkamp



Prof. Dr. Lars Holtkamp wurde zum 1. April 2010 auf die Professur „Politik und Verwaltung“ berufen. Schwerpunkte seiner Forschungs- und Lehrtätigkeit sind die Verwaltungs- und Haushaltspolitik sowie Demokratie- und Partei-reformen unter Berücksichtigung von Gender-Aspekten.

Renate Reiter



Dr. Renate Reiter, Mitarbeiterin am Lehrgebiet III: Politikfeld-analyse ist mit dem diesjährigen PhD-Award des Osnabrücker Jean Monnet Centre of Excellence in European Studies ausgezeichnet worden. Renate Reiter promovierte 2009 an der Universität Osnabrück mit einer vergleichenden Arbeit über die Umsetzung der europäischen Stadtentwicklungspolitik in Deutschland und Frankreich. Die Arbeit

erscheint demnächst beim VS-Verlag als Monographie.

Neue Veröffentlichungen

Benz, Arthur/Dose, Nicolai (Hrsg.) 2010: Governance – Regieren in komplexen Regelsystemen (Reihe Governance Band 1), 2. aktualisierte und veränderte Auflage. ISBN: 978-3-531-17332-0

Broschek, Jörg 2010: Federalism and Political Change: Canada and Germany in Historical-Institutionalist Perspective, in: Canadian Journal of Political Science 43 (1), 1-24.

de Nève, Dorothee 2009: NichtwählerInnen – eine Gefahr für die Demokratie? Op-laden, Farmington Hills.

de Nève, Dorothee 2010: Albania, in: Dieter Nohlen/Philip Stöver: Elections in Europe. Baden-Baden.
http://www.nomos-shop.de/assets/downloads/9783832956097_Lese02.pdf

de Nève, Dorothee 2010: Romania, in: Dieter Nohlen/Philip Stöver: Elections in Europe. Baden-Baden.

de Nève, Dorothee 2010: ON/OFF – BürgerInnen in Bewegung, in: Politix Zeitschrift des Instituts für Politikwissenschaft, Universität Wien, 28/2010.
http://politikwissenschaft.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/inst_politikwiss/Politix/Politix27_online.pdf

Holtkamp, Lars (zusammen mit Sonja Schnittke) 2010: Die Hälfte der Macht im Visier – Der Einfluss von Institutionen und Parteien auf die politische Repräsentation von Frauen, Berlin: AKP-Verlag.

Holtkamp, Lars 2010: Kommunale Haushaltspolitik bei leeren Kassen. Bestandsaufnahme, Konsolidierungsstrate-

gien, Handlungsoptionen, Berlin: edition sigma.

Holtkamp, Lars/Wiechmann, Elke 2010: Politische Unterrepräsentanz von Frauen in der Kommunalpolitik, in: GiP – Gleichstellung in der Praxis 1/10: 9-14.

Holtkamp, Lars 2010: Zur aktuellen Lage der kommunalen Selbstverwaltung – Demokratische Potentiale, einschneidende Haushaltskrisen und symbolische Politikangebote, in: Politische Bildung 1/10: 63-82.

Holtkamp, Lars 2009: Verwaltung und Partizipation: Von der Hierarchie zur partizipativen Governance?, in: Czerwick, Edwin et al. (Hrsg.): Die öffentliche Verwaltung in der Demokratie der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden.

Holtkamp, Lars (zusammen mit Jörg Bogumil) 2010: Die kommunale Ebene, in: Olk, Thomas/Klein, Ansgar/ Hartnuß, Birger (Hrsg.): Engagementpolitik. Die Entwicklung der Zivilgesellschaft als politische Aufgabe. Wiesbaden, 382-406.

Ortmann, Stephan 2009: Singapore: The Politics of Inventing National Identity, in: Journal of Contemporary Southeast Asian Affairs, 4: 23-46.

Ortmann, Stephan 2010: "Opposition and Regime Legitimacy: A Comparative Study of Singapore and Hong Kong", in: Journal of Asian and African Studies, 45 (1): 67-86.

Ortmann, Stephan 2010: Politics and Change in Singapore and Hong Kong: Containing Contention, London and New York: Routledge.

Reiter, Renate/Grohs, Stephan/Ebinger, Falk/Kuhlmann, Sabine/Bogumil, Jörg 2010: Impacts of decentralization: The French experience in a comparative perspective, in: French Politics, 8 (2).

Reiter, Renate 2010: Zwei Schritte vor, einer zurück? – Dezentralisierung der Sozialhilfepolitik in Frankreich, in: Jörg Bogumil/Sabine Kuhlmann (Hrsg.): Kommunale Aufgabenwahrnehmung im Wandel: Kommunalisierung, Regionalisierung und Territorialreform in Deutschland und Europa, Wiesbaden.

Schwindenhammer, Sandra/Wolf, Klaus Dieter/Rieth, Lothar/Flohr, Annegret 2010: The Role of Business in Global Governance: Corporations as Norm Entrepreneurs, Basingstoke.

Töller, Annette Elisabeth 2010: Measuring and Comparing the Europeanization of Public Policies, in: Journal of Common Market Studies, 48 (1), 413-440.

Impressum

FernUniversität in Hagen
Institut für Politikwissenschaft
Prof. Dr. Annette Elisabeth Töller
Lehrgebiet III: Politikfeldanalyse
Universitätsstr. 41 /ESG
58084 Hagen

Tel.: +49 2331 - 987 4844
Fax: +49 2331 - 987 4845
E-Mail: polis-news@fernuni-hagen.de

www.fernuni-hagen.de/polwiss/index.html